

## Fränkisches Seminar 2007: Frauen in Franken

Alljährlich veranstaltet der *FRANKENBUND* für seine Mitglieder und Gäste im September ein Seminar zu einem fränkischen Thema. In diesem Jahr ist das Fränkische Seminar den *Frauen in Franken* gewidmet. Die Themenpalette reicht von Frauenklöstern, Diakonissen, Hexen bis hin zu Dienstbotinnen, Unternehmerinnen, Malerinnen und – ganz aktuell – Frauen zwischen Berufstätigkeit und Haushalt.

Großer Wert wird bei der Ausrichtung der Tagung auf das Gespräch mit den Zuhörern gelegt. Deshalb finden zwei ausführliche Diskussionsrunden statt, zu denen außer den Referent(inn)en jeweils Frauen, die Bezug zum Thema haben, eingeladen sind, um in der Diskussion auch auf die heutige Situation eingehen zu können.

Die Tagungsleitung liegt in diesem Jahr bei Frau Dr. Verena Friedrich, der Trägerin des Kulturpreises 2005 des *FRANKENBUNDES*, die viele *FRANKENBUND*-Mitglieder bereits durch Führungen und Reiseleitungen kennen.

### *Das Programm*

#### **Freitag, den 21. September 2007**

15.00 Uhr	<i>Begrüßung</i>
15.15 Uhr	Frauenklöster im Bistum Würzburg (Dr. Stefan Petersen / Würzburg)
15.45 Uhr	Kaiserin Kunigunde (Dr. Karin Dengler-Schreiber / Bamberg)
16.30 Uhr	Die Kleidung der Diakonissen – Geschichte, Bedeutung und Stellenwert (Evelyn Gillmeister-Geisenhof / Weißenburg)
17.00 Uhr	Podiumsdiskussion
gegen 18.00 Uhr	<i>Abendessen</i>
20.00 Uhr	Frauen im Hause Castell. Weibliche Handlungsspielräume in einer evangelischen Grafenfamilie vom 16. bis in das 20. Jahrhundert (Jesko Graf zu Dohna / Castell)

#### **Samstag, den 22. September 2007**

09.00 Uhr	Die Frau im katholischen Milieu einer fränkischen Kleinstadt an der Schwelle zur Moderne (Dr. Ute Feuerbach / Volkach)
09.30 Uhr	Mädchen für alles. Dienstbotinnen im späten 19. und beginnenden 20. Jahrhundert (Dr. Jutta Beyer / Erlangen)
10.15 Uhr	Erfolgreiche Kissinger Unternehmerinnen dank Witwenprivileg (Werner Eberth / Bad Kissingen)

10.45 Uhr	„Die schichelte Amfrau“ und das „Göbel Barbelin, die schönste Jungfrau in Würzburg“. Frauen in den Hexenprozessen der frühen Neuzeit am Beispiel des Hochstifts Würzburg (Elena Bräutigam, Würzburg)
11.15 Uhr	Besuch der Ausstellung: Die Frau im Dorf
gegen 12.00 Uhr	<i>Mittagessen</i>
14.00 Uhr	„Die zweideutige Krone eines gelehrten Frauenzimmers“. Frauen zwischen Berufstätigkeit und Haushalt an der Schwelle vom 18. ins 19. Jahrhundert (Nadja Bennewitz M.A. / Nürnberg)
14.30 Uhr	Die Schweinfurter Malerfamilie Geiger und ihre Frauen (Dr. Erich Schneider / Schweinfurt)
15.15 Uhr	Podiumsdiskussion
gegen 16.00 Uhr	<i>Ende der Tagung</i>

(Änderungen vorbehalten)

**Neu** ist der Tagungsort! In diesem Jahr tagt das Fränkische Seminar in Mittelfranken: im DiaLog Conference Center – einer Einrichtung der Diakonie Neuendettelsau. Die Übernachtung ist im DiaLog-Hotel Neuendettelsau, Wilhelm-Löhe-Straße 22, 91564 Neuendettelsau.

Wenn Sie sich zum Fränkischen Seminar anmelden möchten, füllen Sie bitte das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular aus und schicken es an die:

**Bundesgeschäftsstelle des FRANKENBUNDES, Hofstraße 3, 97070 Würzburg**

Anmeldeschluß ist der **3. September 2007**.

## ANMELDUNG

zum Fränkischen Seminar 2007: Frauen in Franken  
21. – 22. September 2007 im DiaLog Conference Center, Neuendettelsau

### Teilnahmebetrag:

Der Teilnahmebetrag beträgt im EZ 85,00 €, im DZ 135,00 €. In diesem Betrag sind folgende Leistungen (pro Person) enthalten: 1 Übernachtung mit Frühstück, 1 Vormittagsimbüß, 1 Mittagessen (3 Gänge), 2 Nachmittagskaffees, 1 Abendessen (kalt), Tagungsgebühr.

### Verbindliche Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit u.a. Abschnitt verbindlich an bis zum **03. September 2007** in der **Bundesgeschäftsstelle des FRANKENBUNDES, Hofstraße 3, 97070 Würzburg**, Fax: 09 31 / 5 67 12 und überweisen Sie den Teilnahmebetrag auf das Konto des **FRANKENBUNDES**:

**42 00 14 87 // BLZ: 790 500 00 // Sparkasse Mainfranken.**

Müssen Sie Ihre verbindliche Anmeldung später als zwei Wochen vor Seminarbeginn stornieren, muß der **FRANKENBUND** die Stornogebühren, die das Tagungshaus verlangt, leider an Sie weitergeben, es sei denn, es kann für Ersatz gesorgt werden.